

Welche Vorteile das E-Paper bietet

Farge. Gemeinsam essen, spielen, singen und sich über die Vorteile des E-Papers des WESER-KURIER informieren – das alles können interessierte Seniorinnen und Senioren in diesem Monat im Begegnungszentrum Farge. Neben den regulären Gruppenangeboten stehen im Eva-Seligmann-Haus, Farger Straße 136, besondere Angebote auf dem Programm.

Am Freitag, 10. Juli, trifft sich von 17 Uhr bis 18:30 Uhr die Selbsthilfegruppe Migräne. Die Organisatoren bitten Interessierte um Anmeldung unter der E-Mail-Adresse migrae-neshghbn@outlook.de. Der Frühstückstreff kommt im Juli am Freitag, 17. Juli, um 10 Uhr zusammen. Wer dazukommen möchte, sollte sich anmelden. Die Teilnahme kostet 8,50 Euro. Mitarbeiter des WESER-KURIER zeigen am Mittwoch, 22. Juli, ab 15 Uhr, welche Vorteile das E-Paper im Alltag bietet und welche Möglichkeiten es gibt, den WESER-KURIER online zu lesen. Die Teilnehmer können Fragen stellen und erhalten Tipps und Tricks zur Nutzung der digitalen Zeitung. Ein Heringsessen ist für Samstag, 25. Juli, ab 12:30 Uhr geplant. Anmeldungen für die Veranstaltungen nimmt Karin Kruschel per E-Mail an bgz-farge@web.de und unter der Telefonnummer 0421/682385 entgegen.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Angebote: Montags und mittwochs wird jeweils von 13 bis 16 Uhr Skat gespielt, ebenso dienstags von 16 bis 18 Uhr. Montags treffen sich Senioren von 17 bis 18 Uhr zur Gymnastik, und donnerstags kommt jeweils von 15 bis 17 Uhr der Singkreis zusammen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen werden zu Akkordemusik Volkslieder, Seemannslieder und Schlager angestimmt. JLA

DIE NORDDEUTSCHE

Vegesacker Zeitung · Burg-Lesumer Anzeiger Blumenthaler Kurier · Stedinger Bote Nord Kurier · Osterholzer Kreiszeitung	
Verantwortliche Redakteure: Maren Beneke, Mathias Sonnenberg, Tanja Krämer (Stellvertretung)	
Redaktion, Logistik und Anzeigenberater (Geschäftskunden): Gerhard-Rohlf-Str. 47, 28757 Bremen-Vegesack info@die-norddeutsche.de	
Kundenservice	04 21 / 6 58 45 65 20
Ticketsservice	04 21 / 6 58 45 65 20
abonnentenservice@die-norddeutsche.de kleinanzeigen@die-norddeutsche.de	
Redaktion Lokales	
Sekretariat	04 21 / 6 58 45 88 10
Julia Assmann (jla)	04 21 / 6 58 45 89 75
Lucas Brüggemann (lub)	04 21 / 3 6 7 1 31 28
Aljoscha-Marcello Dohme (amd)	04 21 / 6 58 45 31 22
Gabriela Keller (gke)	04 21 / 6 58 45 88 36
Barbara Wenke (bak)	04 21 / 6 58 45 88 20
Christian Weth (wtc)	04 21 / 6 58 45 88 25
redaktion@die-norddeutsche.de	
Redaktion Lokalsport	
Rainer Jüttner (rtr)	04 21 / 3 6 7 1 38 40
Jens Pillnick (pj)	04 21 / 6 58 45 88 60
sport@die-norddeutsche.de	
Anzeigen	
Katrin Blanken	04 79 1 / 30 34 33
Albert Michel	04 79 1 / 30 34 30
Melina Sachße	04 79 1 / 30 34 31
Anne Sanatgar	04 29 8 / 27 04 91 63
anzeigen@die-norddeutsche.de	

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis für Delmenhorst, Bookholzberg/Ganderkesee und Lemwerder, falls der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist; Bereitschaftsdienst von 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, im Delme Klinikum Delmenhorst, Wildeshauser Str. 92, Delmenhorst, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit)

Ärztliche Bereitschaftspraxis für Hude und Berne, Bereitschaft von 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, Praxis in der Auguststr. 16, Oldenburg, Hude (Oldb), ☎ 04 41 / 7 50 53

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen-Nord, Öffnungszeiten 19 bis 23 Uhr, im Klinikum Bremen-Nord, Hammersbecker Str. 228, Bremen, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit)

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notfalldienst Bremen-Stadt und Bremen-Nord, Behandlungszeit von 21 bis 23 Uhr, Bremen, ☎ 04 21 / 1 22 33

APOTHEKEN

Vital-Apotheke im Fachärztzentrum Nord, 9 bis Samstag 9 Uhr, Apothekennotdienst, Hammersbecker Str. 224, Bremen, ☎ 04 21 / 6 20 36 20

TELEFON-NOTHILFE

Giftinformationszentrum Nord (GIZ), ☎ 05 51 / 1 92 40

Guttempler in Bremen e.V., Hilfe bei Alkoholproblemen, Bremen, ☎ 04 21 / 3 96 13 94

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, ☎ 08000 / 11 60 16

Kriseninterventionsteam (Kit) Wesermarsch, Brake (Unterweser), ☎ 0 44 01 / 50 58 70 70

Telefonseelsorge, Tag und Nacht, ☎ 0800 / 1 11 01 11

STÖRUNGSDIENSTE

Wasser- und Abwasserverband Osterholz, zuständig für Schwanewede, Grasberg, Samtgemeinde Hambergen und Wörpswede, sowie in Teilbereichen Ritterhude, Lilienthal und Osterholz-Scharmbeck, ☎ 0 42 09 / 9 15 90

SOZIALE DIENSTE

Frühberatungsstelle Bremen-Nord, für Schwangere und El-

tern mit Säuglingen und Kleinkindern, Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6, Bremen, ☎ 04 21 / 69 00 91 46

Hospiz Bremen-Nord e.V., ambulante Lebens- und Sterbegleitung von Schwerstkranken, Billungstr. 31-33, App. 507, Bremen, ☎ 04 21 / 6 58 61 08

Pflegestützpunkt Wesermarsch, Beratung mit Ilse Lochau, Rönnelstr. 11, Brake (Unterweser), ☎ 0 44 01 / 92 76 33

Schwaneweder Tafel, 14.30 Uhr, Nahrungsmittelausgabe für Bedürftige, Ostlandstr. 34, Schwanewede, ☎ 0 42 09 / 69 26 60

Selbsthilfegruppe Osteoporose Bremen-Nord e.V., Bürozeiten mittwochs 9 bis 12 Uhr, Milchstr. 3, Bremen, ☎ 04 21 / 4 78 52 63

Sozialstation der Gemeinde Ritterhude – Ambulante Krankenpflege, Riesstr. 53, Ritterhude, ☎ 0 42 92 / 46 00

ZIS Kontakt- und Beratungsstelle „Köprü“, 9 bis 13 Uhr, Einzelberatung zu Pflege Themen, Gruppenberatung nach Vereinbarung, telefonische Beratung unter 0151/ 47 19 53 70, Gerhard-Rohlf-Str. 16, Bremen

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

8 bis 12 Uhr: Elisabeth May – Meer und mehr, Acrylfarben auf Leinwand (bis 9. Juli), Rathaus, Damm 4, Schwanewede ☎ 0 42 09 / 740.

8.30 bis 12 Uhr: Rika Rehling – Farbenrausch, Bilder (bis 21. August), Rathaus, Stedinger Str. 51, Lemwerder ☎ 04 21 / 6 73 90.

9 bis 20 Uhr: Arbeiten von Bärbel Kock, (bis 1. August), Das kleine Kunstschauenster im Kontor, Zum Alten Speicher 1, Bremen.

9 bis 13 Uhr: Regine Hawkins – Abstrakte Gebilde, Bilder (bis 22. Juli), Sparkasse Bremen, Stadtteillfiliale Blumenthal, Landrat-Christians-Str. 82-86, Bremen ☎ 04 21 / 1 79 62 25.

9 bis 18 Uhr: Manfred Schmidt – Der schöne Bremer Norden, ausgesuchte Aquarellmotive in der Reihe „Kunst und Wissenschaft“ (bis 15. Juli), Stadthaus Vegesack, Gerhard-Rohlf-Str. 62, Bremen.

11 bis 18 Uhr: Felder, Bilder von Fritz und Hermine Overbeck (bis 23. August), Overbeck-Museum, Alte Hafenstr. 30, Bre-

men ☎ 04 21 / 66 36 65.

11 bis 16 Uhr: Pia Pollmanns – Was bleibt, Fotografien (bis 25. Juli), Vegesacker Geschichtenhaus/Alter Speicher, Zum Alten Speicher 5a, Bremen ☎ 04 21 / 89 77 66 40.

11 bis 21 Uhr: Julia Bergbauer – Oh, du schöne Frau, Bilder über weibliche Vielfalt und authentische Schönheit (bis 10. Juli), Begegnungsstätte, Ostlandstr. 25, Schwanewede ☎ 0 42 09 / 20 30.

12 bis 18 Uhr: Klaus Hack – Weltenwechsler, Skulpturen, Bilder, Zeichnungen (bis 18. September), Gut Kränholm, Auf dem hohen Ufer 35, Bremen ☎ 04 21 / 69 21 28 10.

KONZERTE

19 Uhr: Must B Blues, Blues, Café am Mühlenteich, Mühlendamm 4, Schwanewede ☎ 0 42 09 / 9 31 41 14.

ENTSORGUNG

9 bis 14 Uhr: Grün-Station Aumund, Martinsheide 6, Bremen ☎ 04 21 / 3 61 36 11.

9 bis 17 Uhr: Recycling-Station Blumenthal, Am Knick 7, Bremen ☎ 04 21 / 3 61 36 11.

9 bis 17 Uhr: Recycling-Station

Burglesum, Steindamm 2, Bremen ☎ 04 21 / 3 61 - 36 11.

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜCHEREIEN

10 bis 17 Uhr: Stadtbibliothek Lesum, Hindenburgstr. 31, Bremen ☎ 04 21 / 3 61 71 42.

11 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek Vegesack, Aumunder Heerweg 87, Bremen ☎ 04 21 / 3 61 72 44.

SCHWIMMBÄDER

6 bis 20 Uhr: Freibad Blumenthal, Am Freibad 5, Bremen ☎ 04 21 / 69 64 44 61.

6 bis 8, 15 bis 19 Uhr: Freizeitbad Vegesack, Fährgrund 16, Bremen ☎ 04 21 / 69 91 30.

6 bis 7.30, 16.15 bis 18.15 Uhr: Hallenbad Schwanewede, Waldweg 2, Schwanewede ☎ 0 42 09 / 75 42.

15 bis 18 Uhr: Grambker Seebad, Grambker Dorfstr. 52, Bremen ☎ 04 21 / 40 89 43 57.

KIRCHEN

KATH. KIRCHENGEMEINDEN
Kath. Gemeinde St. Marien, 17 Uhr Eucharistiefeier, Fresenbergstr. 25, Bremen ☎ 04 21 / 6 90 50 22.

Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta Marfel, 15 Uhr Rosenkranzgebet, Göteborger Str. 38, Bremen ☎ 04 21 / 6 93 02 30.

KINO

CENTRAL-THEATER BRAKE (UNTERWESER)

Hafenstr. 1a, ☎ 0 44 01 / 8 29 50 35
Backrooms: 19.30 Uhr; **Das Sommerbuch**: 16 Uhr; **Minions & Monster**: 16 Uhr; **Minions & Monster 3D**: 19.30 Uhr

FILMPALAST SCHWANEWEDE

Am Markt 54, ☎ 0 42 09 / 93 16 93
Minions & Monster: 16, 19.30 Uhr; **Minions & Monster 3D**: 16, 19.30 Uhr; **Obsession - Du sollst mich lieben**: 16.30, 19.30 Uhr; **Supergirl**: 16, 19.30 Uhr

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Mail an termine@die-norddeutsche.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Berufsschüler bringen Wolle auf die Ohren

Eine Klasse der künftigen Betty-Gleim-Schule hat einen Audiowalk über das einstige BWK-Areal entwickelt



Yvonne Häberlein, Asya Barann und Fenja Berg aus dem Lehrerkollegium des Schulzentrums Eggstedter Straße testen den Audiowalk „Wolle auf den Ohren“.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

VON CHRISTIAN PFEIFF

Blumenthal. Zwar dauert es doch noch etwas länger als ursprünglich geplant, bis die Berufsschulklassen des Schulzentrums Eggstedter Straße ihre künftige neue Heimat im Kämmerquartier beziehen können, um dort zukünftig unter dem ab dem 1. August geltenden neuen Namen Betty-Gleim-Schule zu residieren. Dennoch ist der künftige neue Schulstandort und seine geschichtsträchtige Umgebung bereits seit geraumer Zeit ein zentrales Thema vereinzelter Schulprojekte.

So widmete sich eine Klasse der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales mit Unterstützung der Künstlerin Katrin Bretschneider und Studienrätin Christine Inthoff innerhalb einer Projektwoche der Historie des künftigen Schulstandorts. Dabei entstanden ist ein sogenannter Audiowalk, der auch künftig allen Interessierten die Möglichkeit eröffnet, das einstige Areal der Bremer Wollkämmerei (BWK) aus der Perspektive der heutigen Berufsschülerinnen und -schüler zu erkunden.

Dieser erlebte in dieser Woche seine Premiere vor großem Publikum: Mehr als 100 Teilnehmende nahmen die Möglichkeit wahr, das heutige Kämmerquartier und

künftige Schulgelände mit den Ausführungen der Schülerinnen und Schüler auf dem Funk-Kopfhörer zu erkunden. Bei den Teilnehmenden handelte es sich laut Inthoff überwiegend um das Kollegium des Schulzentrums sowie um Vertreter aus der Lokalpolitik und der projektunterstützenden Sponsoren.

Finanzielle Unterstützung

Denn ein solches Projekt erfordert neben sorgfältigen Recherchen und Disziplin bei der Erstellung auch finanzielle Unterstützung sowohl für die Produktion als auch für die anschließende Veröffentlichung, durch die das Ergebnis zur kostenfreien Nutzung verfügbar gemacht wird. Diese erhielt das Schulzentrum sowohl durch das Projekt Wohnen in Nachbarschaft (WiN) als auch durch den Energieversorger SWB.

Die Schülerinnen und Schüler produzierten ihre Rechercheergebnisse samt eigener Ergänzung gemeinsam mit Bretschneider und ihrem Mitarbeiter, dem Medienpädagogen Eike Buff. Dabei ging es für sie zunächst unter professionellen Aufnahmebedingungen in ein improvisiertes Tonstudio im Schulstandort an der Lüder-Clüver-Straße. Buff steuerte unter anderem Pausenmusik und dezente Geräuscheffekte

hinzu, die die zu hörenden Texte zusätzlich illustrieren.

Beim so entstandenen Audiowalk mit dem Titel „Wolle auf den Ohren“ handelt es sich nicht um einen rein historischen Führer: Die Fakten über die einzelnen, derzeit mit Ausnahme der Fliegerhalle noch stehenden Gebäude der einstigen BWK wurden von den Schülerinnen und Schülern teilweise um eigene, kleine Geschichten ergänzt, die den damaligen Arbeitsalltag in den Gebäuden der Wollkämmerei plastisch illustrieren. Neben realen Zeitzeugen erzählen auch fiktive Figuren von ihren Berufen und besonderen Anekdoten aus dem BWK-Alltag. „Was Wahrheit und was Dichtung ist, lassen wir dabei bewusst etwas offen“, sagt Projektinitiatorin Inthoff, die vor fünf Jahren durch die Schulleitung damit beauftragt wurde, künstlerische Schülerprojekte zum künftigen Schulstandort zu entwickeln.

Anstatt ausschließlich nüchtern und sachlich historische Daten und Fakten zu präsentieren, lädt der Audiowalk der Fachoberschulklasse FOS 25.1 somit zum auditiven Erleben, Imaginieren und Fühlen des Geländes und seiner Historie. Dies dürfte auch auf den künstlerischen Einfluss Bretschneiders zurückzuführen sein, die ihres Zeichens bislang drei Audiowalks zu historischen Bremer Or-

ten im Wandel – zuletzt des Oslebshauser Tabakquartiers – realisiert hat.

Betreten werden die noch bestehenden Gebäude – wie beispielsweise der Krepelsaal – im Laufe der Führung nicht; ihre Geschichten ertönen über die Kopfhörer während eines Rundgangs über das Außengelände. Dieser lässt sich auch für schulexterne Interessierte, die über ein Smartphone und im Optimalfall entsprechend Kopfhörer für dieses verfügen, jederzeit nachvollziehen: „Wolle auf den Ohren“ wurde auf die Plattform „Guidemate“ hochgeladen und lässt sich durch das Scannen des entsprechenden QR-Codes dort kostenfrei und ohne Anmeldung nachhören – im Optimalfall natürlich vor Ort.

Für das Premierenpublikum hatten Bretschneider und Buff mit einer eigenen Funkstrecke und mehr als 100 passenden Funkkopfhörern vorgesorgt. Nach dem etwa einstündigen Gelände Rundgang erteten die jungen Sprecherinnen und Sprecher, deren Stimmen nunmehr ein Stück weit in der Lokalhistorie verewigt worden sind, lang anhaltenden Applaus – und zeigten sich auch selbst gegenüber Inthoff und Bretschneider überaus dankbar: „Noch nie hat mir ein Schulprojekt so viel Spaß gemacht“, sagte eine der Teilnehmerinnen abschließend.

TIPPS • TERMINE • TREFFPUNKTE